

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ein Rezeptbuch zum Unterrichten?</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Kompetenzen – was denn sonst ...?</b>	<b>11</b>
	Was Kompetenz meint	11
	Wie Wissen wirksam wird: Auf den Transfer kommt es an	14
	Aspekte einer Kompetenz	18
	Überfachliche Kompetenzen nutzen	22
	Erfolgreich in einer komplizierten Welt	28
<b>3</b>	<b>Merkmale eines kompetenzorientierten Unterrichts</b>	<b>33</b>
	Erster Merkmalsbereich: Anforderungsreiche Situationen nutzen	34
	Zweiter Merkmalsbereich: Konsequenz auf dem Vorwissen und Können aufbauen	38
	Dritter Merkmalsbereich: Von der Instruktion zur selbständigen Anwendung	41
	Kompetenz und «guter Unterricht»	45
	«Welcome to the Metropolitan Hotel New York.»	47
<b>4</b>	<b>Unterricht kompetenzorientiert planen</b>	<b>51</b>
	Anforderungsreiche Situationen als Ausgangspunkt	52
	Wissen: Sich klar werden, was man wissen muss	61
	Wollen: Leistungsbereitschaft aufbauen	63
	Können: Erfahrungen in der Situation und Implizites Wissen	70
	Situiertes Lernen und Möglichkeiten der Instruktion	74
	Die Kognitive Meisterlehre	79
	Vollständige Lernprozesse durch Aufgabensets	81
	Passende Anforderungen durch Binnendifferenzierung und Individualisierung	87
	Vom angeleiteten Ausführen zum Selberkönnen: Selbstregulation aufbauen	97
	«Falsch kommissioniert, und schon sind Zeit und Geld verloren!»	104

<b>5 Lernen unterstützen durch eine kompetenzorientierte Beurteilung</b>	109
Eine kompetenzorientierte Beurteilung umsetzen	109
Schwerpunkte einer kompetenzorientierten Beurteilung	116
«Gerade solche Fehler sind für uns in der Wissenschaft besonders spannend!»	124
<b>6 Am Schulleitungssymposium: Kompetenzfördernden Unterricht entwickeln – auf die Wirkung kommt es an ...</b>	129
<b>7 Literaturverzeichnis</b>	147